

Wein, Mundart und Musik

Weinbruderschaft Augusta Treverorum lädt zur kulinarischen und weinerlebnisreichen Jahresversammlung

Bruderschaftsmeister Jürgen Schlöder hatte gerufen, und 63 Mitglieder der Weinbruderschaft Augusta Treverorum waren seiner Einladung gefolgt. Anlässlich ihrer Mitgliederversammlung verbrachten die Weinfreunde einen kulinarischen Abend, eingebettet in ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Von unserer Mitarbeiterin
Gabriela Böhm

Trier. Kenntnisse um den Rieslingwein vermitteln, die Weinkultur und den Weinbau näher bringen, Informationen zum Weinanbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer geben: Das sind laut Satzung die Hauptaufgaben der Weinbruderschaft Augusta Treverorum, kurz: Riesling-Freundeskreis Trier genannt. 1979 gründeten ihn 29 Weinfreunde – aktuell hat er 208 Mitglieder. Regelmäßige Weinseminare und -exkursionen – in der Region oder im Ausland – mit kommentierten Wein- und Sektproben sollen die Kenntnisse über Wein vertiefen.

Ein sinnfroher Genuss bei reichlich Unterhaltung und Ab-

wechslung stand bei der Mitgliederversammlung im Deutschen Hof auf dem Veranstaltungsprogramm, als sich die Riesling-Freunde zu ihrer weinerlebnisreichen Mitgliederversammlung trafen.

Kulinarisch französisch, humorig kurtrierisch

Thematischer Schwerpunkt war das Moseltal mit Weinen aus Frankreich, Luxemburg und Deutschland. Ein 2007er Vin Gris Côtes de Toul AOC machte den Auftakt von insgesamt zwölf ansprechenden Weinproben. Begleitet wurde der Rebsaft von regionaltypischen Gerichten aus Frankreich, Luxemburg und Deutschland. Mundartautor und Bruderschaftsrat Walter Schrage beauftragte auf Kurtrierisch mit Geschichten rund um Trier und Wein. In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde der Vorstand entlastet und Bruderschaftsmeister Jürgen Schlöder einstimmig wiedergewählt. Der Riesling-Freundeskreis wolle zukünftig verstärkt mit der Weinbruderschaft Mosel-Saar-Ruwer kooperieren, informierte Schlöder.



Bänkelsänger Andreas Sittmann machte Musik und Spaß mit einer Ausgabe des TV, die er in den Heiligen Rock verwandelte.

TV-Foto: Gabriela Böhm

Der Bruderschaftsmeister Dieter Schnitzius führte in einer kurzen Ansprache den Antrag aus, das Moseltal analog zu dem Begriff Weltkulturerbe als Weltnaturerbe auszuweisen. Davon erhoffe man sich eine Imagesteigerung und die Förderung des Weintourismus. Der Abend wurde von dem Bänkelsänger Andreas Sittmann musikalisch begleitet.

cofi/bre

EXTRA

Der Riesling-Freundeskreis hat stabile Mitgliederzahlen, freut sich aber auch über neue Mitglieder. Die erhalten mit der Aufnahme zwei Flaschen Riesling. Der Jahresbeitrag liegt bei 25 Euro. Es ist möglich, vor einer Mitgliedschaft testweise an einer Veranstaltung teilzunehmen. Der nächste Stammtisch ist am 28. November in der Weinstube Herbert Oberbillig, Olewigerstraße 192. Informationen bei Jürgen Schlöder, Burgstraße 3, 54340 Longuich, Telefon: 06502/994111.